



# Was Hänschen nicht lernt...

Heidi Vornehm lehrt an der Volkshochschule „Knigge für Kids“

Von Monika Grunert

Alchach - Sie heißt Heidi C. Vornehm und hätte sie sich einen Künstlernamen zulegen wollen, sie hätte nicht besser wählen können. Die Münchnerin ist Stil- und Imageberaterin. An der Volkshochschule Alchach leitet sie den Kurs „Knigge für Kids“. Kindern zwischen neun und elf Jahren vermittelt sie, dass gutes Benehmen „cool“ ist.

„...nehin auf ein gewisses Benehmen geachtet wird“, erklärt Heidi Vornehm. Wem Etikette wurscht ist, der schickt auch den Nachwuchs nicht zum Training.

Heidi Vornehm hat selbst keine Kinder, doch dass Etikettentrübungen für junge Menschen von Erfolg gekrönt sein würden, ahnte sie spätestens nach eigenen Erlebnissen mit kleinen Muffeln, deren Eltern das an

wird klar: An der Theorie hapert es nicht. Doch auch wenn ein aufgeweckter Zehnjähriger weiß, wie er anständig am Tisch zu sitzen hat, kann er gleichzeitig die richtige Antwort ankreuzeln und dabei mit dem Stühlen kippeln, die Ellbogen aufstützen und das Gesicht in den Fäusten ver-

des Schicksals nennen, dass ausgerechnet das, was den meisten Steppkes am besten schmeckt, recht kompliziert zu essen ist. Pommes darf höchstens ein Kleinkind mit den Fingern in den Ketchup stippen,

Spaghetti darf man weder zerschneiden noch büschelweise einsaugen.

*Herausforderung:  
Restaurantbesuch mit  
neun Kindern*